

Gedächtnisspiele für zu Hause für Grundschüler

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. Dezember 2019 21:30

Zitat von Palim

...

Die Gründe können auch ganz andere sein. Kinder mit mangelndem Lernangebot kommen mir durchaus auch unter, sie sind aber von diesen deutlich abzugrenzen,

Die Abgrenzung ist eben nicht so einfach und was ich häufig sehe, sind Kinder mit allerlei Diagnosen, mit denen Lehrer*innen plötzlich nicht mehr wissen, wie sie mit ihnen umgehen sollen, weil sie Diagnosen haben. Gerade wenn Eltern für Verhaltens- oder Lernprobleme einen Verantwortlichen suchen. Da wird dann das Essen im Unterricht mit "autistischen Zügen" erklärt, "der hat mich gar nicht wahrgenommen, als ich sagte, pack das Brot weg" und das Kind sagt hinterher "klar hab ich die Ansage von Frau X gehört, aber ich hatte halt Hunger". Deswegen bin ich generell für Vorsicht beim Umgang mit Diagnosen. Aber ich verallgemeinere hier, deine Schüler*innen sind offenbar genau diagnostiziert, dann ist das was anderes.